

Beilage 1551/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten

betreffend der Begrenzung der Solidaritätsleistungen der OÖ GKK
und Vorantreiben der Reformen in den defizitären Kassen

Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Der Öö. Landtag ersucht die Öö. Landesregierung, an die Bundesregierung heranzutreten, die Solidaritätsleistungen der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse auf ein verträgliches Maß zu begrenzen und Reformen zur nachhaltigen finanziellen Absicherung der Krankenkassen, speziell der defizitären voranzutreiben.

Begründung

Die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse hat im vergangenen Jahr 26,6 Mio. EURO in den Ausgleichsfonds bezahlt und nur 3,4 Mio. EURO erhalten. Die Wiener GKK erhielt zur selben Zeit 30 Mio. EURO aus dem Ausgleichsfonds. 2007 betrug das Defizit der Wiener GKK 157,8 Mio. EURO, jenes der niederösterreichischen GKK 82,8 Mio. EURO.

Aus oberösterreichischer Sicht ist es nicht akzeptabel, dass finanzschwache Gebietskrankenkassen, insbesondere die Wiener Gebietskrankenkasse, aus Budgetmitteln des Bundes teilweise entschuldet werden. Die OÖ GKK hat rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen gesetzt und wirtschaftet effizient.

Nach Vorgaben des RH-Berichtes sollte umgehend ein Sanierungskonzept mit den entsprechenden kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Krankenkassen nachhaltig zu sichern, erarbeitet werden.

Es darf zu keiner Benachteiligung effizienter und gut verwaltender Sozialversicherungsträger durch zu hohe Solidarabgaben kommen. Die finanzschwachen Kassen müssen Reformbereitschaft zeigen und die notwendigen Schritte setzen. Die Einführung einheitlicher Benchmarks für Verwaltungsleistungen wäre außerdem erstrebenswert.

Linz, am 10. Juni 2008

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Strugl, Orthner, Brunner, Entholzer, Schürer, Hüttmayr, Frauscher, Lackner-Strauss, Eisenrauch, Kiesel, Bernhofer, Mayr, Schillhuber, Steinkogler, Stelzer, Jachs, Weixelbaumer, Weinberger, Aichinger, Baier, Pühringer, Hingsamer, Brandmayr, Ecker, Stanek

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Schwarz, Trübswasser, Wageneder

